



Der Konflikt eskaliert!

Andreas Scherer gibt nicht auf und öffnet sein Bunkermuseum.

Das Bunkermuseum sperrt auf: Betreiber knackte das Schloss

Das gibt mit Sicherheit Ärger! Milizoberst Andreas Scherer sperrt sein Bunkermuseum auf dem Wurzenpass trotz des Konflikts mit dem Verteidigungsministerium auf. Dazu musste er auch ein Schloss knacken.

Scherer musste zuletzt sogar seinen Job aufgeben, denn das Bundesheer hatte Anweisung, ihn nach Wien zu versetzen. „Dann hätte ich das Museum aber nicht betreiben können. Daher bin ich jetzt in unbezahlter Karenz“, erzählt er. Damit er die einzigartige Befestigungsanlage am 8. Mai aufsperrn kann, musste Sche-

rer jetzt die Kette samt Schlössern knacken und gewisse Teile der Ausstellung besser absichern – unter anderem mit Stacheldraht. „Das Bunkermuseum ist immer noch ein beeindruckendes Relikt aus dem Kalten Krieg“, hofft der streitbare Villacher auf möglichst viele Besucher. „Ich muss ja jetzt von den Einnahmen leben.“